



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction des institutions, de l'agriculture
et des forêts DIAF
Direktion der Institutionen und der Land-
und Forstwirtschaft ILFD

Ruelle de Notre-Dame 2, Case postale, 1701 Fribourg

T +41 26 305 22 05, F +41 26 305 22 11

www.fr.ch/diaf

Es gilt das gesprochene Wort!

Vereidigung der Gemeinderatsmitglieder - Sense

Freitag, 30. April 2021, um 13.00 Uhr in Tafers

Ansprache von Staatsrat Didier Castella

Sehr geehrter Herr Oberamtmann
Sehr geehrte Gemeinderätinnen
Sehr geehrte Gemeinderäte

Es ist mir eine grosse Freude, heute an dieser Feier teilnehmen zu dürfen, auch wenn der gemütliche Teil aufgrund der Gesundheitsmassnahmen nicht stattfinden kann. Ich möchte Ihnen ganz besonders für Ihr Engagement danken.

Die Gemeinde ist die erste Ebene unseres demokratischen Systems. Auf dieser Ebene ist die notwendige Nähe zwischen den Behörden und ihren Bürgern am besten gewährleistet. In den kommenden Monaten und Jahren wird Ihr Engagement besonders wichtig sein. Es wird darum gehen, die Folgen der aktuellen Gesundheitskrise zu bewältigen und anschliessend eine stärkere, resilientere Gesellschaft aufzubauen. Auch hier ist die Bedeutung der lokalen Ebene eindeutig. Kommunale Leistungen bilden die Basis für die Solidarität, die die Krise zutage gebracht hat.

Kontakte, die durch Sportanlagen oder kulturelle Einrichtungen, oder ganz einfach eine gut durchdachte Urbanisierung gefördert wurden, Bekanntschaften, die an Schulen oder in den örtlichen Vereinen geknüpft wurden, qualitativ gute Infrastrukturen und engagiertes Personal in den Pflegeheimen ermöglichten es, die Krise zu überstehen und die negativen Auswirkungen in Grenzen zu halten. Solche Voraussetzungen sind nötig, damit sich Solidarität und gegenseitige Hilfe entwickeln können. Die Gemeinden haben diese Voraussetzungen während Jahren geschaffen. Ihr Beitrag ist daher wertvoll!

Einmal abgesehen von der Krise: Tiefgreifende Reformen sollen es den Gemeinden ermöglichen, sich an die gesellschaftliche Entwicklung anzupassen. Die freiburgische Bevölkerung wird immer mobiler. Für die Arbeit, Einkäufe oder Freizeitaktivitäten überschreitet sie immer häufiger die Gemeindegrenzen. Diese Entwicklung gibt den Gemeindebehörden manchmal das Gefühl, dass ihnen ihre wichtigsten Entscheidungen entzogen werden zugunsten von zeitraubenden regionalen Strukturen. Zusammen mit dem Freiburger Gemeindeverband und den Oberamt Männern setzt sich meine Direktion derzeit intensiv mit diesem Thema auseinander im Hinblick auf eine grundlegende Reform.

Es muss insbesondere geklärt werden, was die Gemeinden und der Kanton von der Region erwarten, über welche Mittel sie verfügen sollte und wie demokratische Prozesse in der Region gewährleistet werden sollen. Der Begriff «Region» taucht in der kantonalen Gesetzgebung über

160-mal auf. Aber bis heute ist er nirgends klar definiert. Wie Sie sehen, wird es während der nächsten Legislaturperiode nicht an wichtigen Fragen mangeln. Ich bin sicher, dass unsere Gemeinden diese Herausforderungen dank Ihnen bewältigen werden, und freue mich darauf, in den kommenden Jahren mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Zum Schluss wünsche Ich Ihnen selbstverständlich viel Erfolg und Vergnügen in Ihren neuen Ämtern!